



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 5

Akropolis Rallye Griechenland: ŠKODA FABIA Rally2 evo Teams führen die Kategorien WRC2 und WRC3 an

- › Der 20 Jahre alte Marco Bulacia aus Bolivien und sein argentinischer Beifahrer Marcelo Der Ohannesian fahren überraschend auf Rang eins in der Kategorie WRC2
- › Ihre Teamkollegen bei Toksport WRT, Andreas Mikkelsen (NOR) und sein neuer Beifahrer Elliot Edmondson aus Großbritannien, liegen nur 5,4 Sekunden zurück
- › Chris Ingram/Ross Whittock (GBR/GBR), die Rallye-Europameister des Jahres 2019, setzen sich gegen Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak (POL/POL) im Kampf um die Führung in der Kategorie WRC3 durch
- › Der neunte Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft wird am Samstag mit der längsten Etappe über weitere 133 Kilometer steinige Wertungsprüfungen fortgesetzt

Mladá Boleslav, 10. September 2021 – Teams im ŠKODA FABIA Rally2 evo beherrschten die Kategorien WRC2 und WRC3 während der ersten Etappe der Akropolis Rallye Griechenland (9.-12. September 2021), dem neunten Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC). Nach sechs Wertungsprüfungen führen die Südamerikaner Marco Bulacia/Marcelo Der Ohannesian (BOL/ARG) vor Andreas Mikkelsen/Elliott Edmondson (NOR/GBR). Beide Crews fahren im von ŠKODA Motorsport unterstützten Team Toksport WRT. Chris Ingram/Ross Whittock (GBR/GBR), die Rallye-Europameister von 2019, gewinnen den Dreikampf um die WRC3-Spitze gegen Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak (POL/POL) und Emil Lindholm/Reeta Hämäläinen (FIN/FIN).

Während Regen zu Beginn der Woche die Test-Wertungsprüfung (Shakedown) am Donnerstag überraschend in eine Schlammrinne verwandelte, bestimmten während der ersten Etappe am Freitag lange Staubfahnen das Bild. In der Kategorie WRC2 kämpften die Toksport WRT Fahrer Andreas Mikkelsen, erstmals mit neuem Beifahrer Elliott Edmondson am Start, sowie Marco Bulacia und Co-Pilot Marcelo Der Ohannesian mit Oliver Solberg um die Führung. Als der junge Schwede wegen eines Problems mit der Radaufhängung aufgeben musste, waren die beiden ŠKODA FABIA Rally2 evo Crews unter sich im Kampf um die Führung.

Routinier Mikkelsen entschied sich für eine defensive Herangehensweise. „Ich fahre super-langsam, damit ich mir keinen Reifenschaden einfange. Wegen der scharfkantigen Steine auf der Piste bin ich lieber vorsichtig. Ich denke, das ist die richtige Taktik für diese Rallye“, kommentierte der WRC2-Tabellenführer am Mittag. Teamkollege Marco Bulacia ließ sich diese Chance nicht entgehen und übernahm die Führung in der Kategorie WRC2. „Es läuft gut. Ich dachte, wir wären langsamer, denn ich hatte wirklich Mühe, den richtigen Rhythmus zu finden“, gab der 20-Jährige aus Bolivien zu. Bulacia fuhr in vier der fünf Wertungsprüfungen Tages die schnellste WRC2-Zeit und lag im Zwischenklassement schließlich 5,4 Sekunden vor Mikkelsen. Georg Linnamäe aus Estland und der britische Beifahrer James Morgan im von ALM Motorsport eingesetzten ŠKODA FABIA Rally2 evo beendeten die erste Etappe als Vierte in der WRC2.

In der Kategorie WRC3 entwickelte sich vom Start weg ein Dreikampf zwischen den ŠKODA FABIA Rally2 evo Crews Chris Ingram/Ross Whittock aus England, Emil Lindholm/Reeta Hämäläinen aus



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 5

Finnland und Kajetan Kajetanowicz/Maciej Szczepaniak aus Polen. Bei der Rückkehr in den Servicepark am Freitagabend hatten die Rallye-Europameister von 2019 einen Vorsprung von 10,4 Sekunden auf ihre polnischen Konkurrenten herausgefahren. Die beiden Finnen lagen weitere 3,1 Sekunden zurück. Nach der ersten Etappe werden sieben ŠKODA FABIA Rally2 evo Crews in den Top-10 der WRC3 geführt.

Die „Rallye der Götter“, wie sich die Akropolis Rallye Griechenland selbst nennt, wird am Samstag mit sechs Prüfungen über 132,56 Kilometer fortgesetzt. Die zweite ist damit die längste und härteste Etappe. Sie führt die Teilnehmer in den Süden von Athen zu einigen legendären Wertungsprüfungen, darunter „Bauxites“ und „Eleftherohori“.

Zwischenstand Akropolis Rallye Griechenland nach Etappe 1 (WRC2)

1. **Bulacia/Der Ohannesian (BOL/ARG), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 1:04:38,0 Std.**
2. **Mikkelsen/Edmondson (NOR/GBR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +5,4 Sek.**
3. Gryazin/Aleksandrov (RAF/RAF), Ford Fiesta Rally2, +1:55,1 Min.
4. **Linnamäe/Morgan (EST/GB), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +2:04,0 Min.**
5. Johnston/Kihurani (USA/USA), Citroën C3 Rally2, +2:56,3 Min.
6. Prokop/Michal (CZE/CZE), Ford Fiesta Rally2 Mk2, +3:25,1 Min.

Zwischenstand Akropolis Rallye Griechenland nach Etappe 1 (WRC3)

1. **Ingram/Whittock (GBR/GBR), ŠKODA FABIA Rally2 evo, 1:04:49,8 Std.**
2. **Kajetanowicz/Szczepaniak (POL/POL), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +10,4 Sek.**
3. **Lindholm/Korhonen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +13,5 Sek.**
4. Rossel/Coria (FRA/FRA), Citroën C3 Rally2, +26,8 Sek.
5. **Zaldivar/Del Barrio (PRY/ESP), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +1:40,0 Sek.**
6. **Giorgos/Tsaousoglou (GRC/GRC), ŠKODA FABIA Rally2 evo, +3:31,5 Sek.**

Zahl des Tages: 4

Nachwuchstalant Marco Bulacia aus Bolivien und sein argentinischer Beifahrer Marcelo Der Ohannesian (ŠKODA FABIA Rally2 evo) waren am Freitag in der Kategorie WRC2 nicht nur schneller als Routiniers wie ihr Toksport WRT Teamkollege Andreas Mikkelsen (NOR) – sie gewannen sogar vier der heutigen fünf Wertungsprüfungen.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 5

Die FIA Rallye-Weltmeisterschaft 2021

Rallye Monte Carlo	21. – 24. Januar
Arctic Rallye Finnland powered by CapitalBox	25. – 28. Februar
Rallye Kroatien	22. – 25. April
Vodafone Rallye Portugal	20. – 23. Mai
Rallye Italien Sardinien	3. – 6. Juni
Safari Rallye Kenia	24. – 27. Juni
Rallye Estland	15. – 18. Juli
Renties Rallye Ypern Belgien	13. – 15. August
EKO Akropolis Rallye Griechenland	9. – 12. September
Rallye Finnland	30. September – 3. Oktober
RallyRACC Rallye Spanien	14. – 17. Oktober

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA Motorsport bei der Akropolis Rallye Griechenland

Marco Bulacia (BOL) und Beifahrer Marcelo Der Ohannesian (ARG) im ŠKODA FABIA Rally2 evo des Teams Toksport WRT führen die Kategorie WRC2 nach der ersten Etappe des neunten WM-Laufs an.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Akropolis Rallye Griechenland

Zusammen mit dem neuen Beifahrer Elliott Edmondson (GBR) belegt Andreas Mikkelsen (NOR) Rang zwei in der WRC2 im ŠKODA FABIA Rally2 evo des von ŠKODA Motorsport unterstützten Teams Toksport WRT.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 5



ŠKODA Motorsport bei der Akropolis Rallye Griechenland

Chris Ingram/ Ross Whittock (GBR/GBR), die Rallye-Europameister von 2019, führen die Kategorie WRC3 im ŠKODA FABIA Rally2 evo von SXM Competition an.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA Motorsport bei der Akropolis Rallye Griechenland

Das Privatteam Kajetan Kajetanowicz und Beifahrer Maciej Szczepaniak (ŠKODA FABIA Rally2 evo) aus Polen liegt nach der ersten Etappe auf Rang zwei in der Kategorie WRC3.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Unter den Höhepunkten in der Historie waren der Titel in der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981 sowie mehrmalige Titelgewinne in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (Kategorie WRC2). Im Laufe der Jahre gewannen ŠKODA Kundenteams außerdem zahlreiche nationale Meisterschaften sowie Titel in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der Intercontinental Rally Challenge (IRC), der FIA Afrika-Rallyemeisterschaft (ARC), der FIA Nord- und Mittelamerika-Rallyemeisterschaft (NACAM), der FIA Südamerika-Rallyemeisterschaft (CODASUR) und der FIA Asien-Pazifik-Rallyemeisterschaft (APRC). Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert: Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der ŠKODA FABIA S2000 eroberte 2009 die Rallyeszene im Sturm. Das mit Vierradantrieb und 2,0-Liter-Saugmotor ausgerüstete Rallyeauto gewann in den folgenden Saisons weltweit 50 nationale und internationale Titel. Damit schrieb der ŠKODA FABIA SUPER 2000 das erfolgreichste Kapitel in der Motorsportgeschichte von ŠKODA – bis sein Nachfolger ihn übertraf. Der ŠKODA FABIA R5, ein seriennahes Rallyeauto mit Allradantrieb und 1,6-Liter-Turbomotor, wurde in seiner ursprünglichen Form am 1. April 2015 vom Internationalen Automobilverband FIA homologiert. Weiterentwickelt zum ŠKODA FABIA R5 evo (homologiert am 1. April 2019), setzte das Hightech-Auto die lange Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Aufgrund einer neuen Nomenklatur im Reglement änderte sich die Modellbezeichnung 2020 in ŠKODA FABIA Rally2 evo.

Die ersten internationalen Erfolge erzielte der ŠKODA FABIA R5 in der Saison 2016, als Esapekka Lappi (FIN) den WRC2-Fahrentitel der FIA Rallye-Weltmeisterschaft gewann. 2017 sicherte sich Pontus Tidemand (SWE) die WRC2-Fahrerwertung, während ŠKODA Motorsport den WRC2-Herstellertitel holte. 2018 wurde ŠKODA Werksfahrer Jan Kopecký zum WRC2-Champion gekürt. 2019 war das erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Kalle Rovanperä und Jonne Halttunen (FIN/FIN) gewannen Fahrer- und Beifahrertitel in der Kategorie WRC2 Pro und trugen maßgeblich dazu bei, dass ŠKODA Motorsport den WRC2 Pro-Herstellertitel gewann. In der Saison 2020 sicherte sich das ŠKODA Kundenteam Toksport WRT die Teammeisterschaft der WRC2-Kategorie.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 5 von 5

ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in Indien, Russland und Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ iV und KUSHAQ.
- › lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt mehr als 43.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.